

HUBERT VAN ZELLER OSB

DURCHBLICKE

GEBET IM ALLTAG DER FRAU

BENZIGER VERLAG

INHALT

Einleitung	7
----------------------	---

I. Allgemeine Erwägungen

Das Wichtigste	13
Ein Zweites	14
Zwei Methoden	16
Gebet im Alltag	19
Alltag im Gebet	22
Unmittelbarkeit im Gebet	25
Falsche Vorstellungen vom Gebet	28
Falsche Auffassung der Religion überhaupt	31
Erschöpfung und ihre Überwindung	37
Die häufigste Versuchung	41
Gedanken, an die man sich gewöhnen muß	43
Unehrllichkeit	46
Trugschlüsse und gesunder Menschenverstand	48
Trugschlüsse und Sinn für Humor	50
Zweifel am eigenen Ich	52
Romantische Schwärmerei	53
Was der Glaube unter anderem bewirken soll	55
Ein vielsagendes Zitat	59
Viele Wohnungen	62
Mußstunden	65
Die Grundschwierigkeit	70
Die einzige Lösung	72
Ergänzungen	74

II. Gebete

Gebetsweihe	79
Gebet am Morgen	81
Gebet am Abend	84
Meßgebete	87
Gebete zum Bußsakrament	92
Kommuniongebete	99
Rosenkranz	103
Kreuzweg	111
Vor dem Allerheiligsten	117

In schlechter Stimmung . . . . .	.118
In guter Stimmung . . . . .	.119
In Krankheit . . . . .	.120
Vor einem Krankenbesuch . . . . .	.121
Vor der Wahl einer Angestellten . . . . .	.122
Vor der Entlassung einer Angestellten . . . . .	.123
Vor der Übernahme einer neuen Stelle . . . . .	.124
Nach der Entlassung . . . . .	.125
Bei Schlaflosigkeit . . . . .	.126
Bei Verspottung . . . . .	.127
Vor einer Party . . . . .	.128
Vor der Abfassung eines heiklen Briefes . . . . .	.129
Vor dem Empfang eines schwierigen Gastes . . . . .	.130
Vor einem Gebet ohne Worte . . . . .	.131
Nach einem Gebet ohne Worte . . . . .	.132
Vor einer Geburt . . . . .	.133
Nach der Geburt . . . . .	.134
Vom Haushalt erschöpft . . . . .	.135
Bei Überreiztheit . . . . .	.136
In Kriegszeiten . . . . .	.137
In Zeiten der Knappheit . . . . .	.138
In Zeiten seelischer Verlassenheit . . . . .	.139
Für einen Kranken . . . . .	.140
Für einen Toten . . . . .	.141